



Qualifizierungserklärung für befristetes wissenschaftliches Personal

MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT
HALLE-WITTENBERG

Abteilung 3 – Personal

Formular für die Personalakte der/des Beschäftigten

senden an:

Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
Abteilung 3 – Personal

Im Rahmen der Prüfung der Einstellungs Voraussetzungen sind folgende Angaben zu machen.

Beschäftigte/r

(Titel) Name, Vorname: _____

Geburtsdatum: _____

Personalnummer: _____

Fakultät/Institut/Einrichtung: _____

Stellennummer: _____ oder Projektnummer: _____

Angestrebtes Qualifikationsziel

- | | |
|---------------------------------------|---|
| <input type="checkbox"/> Promotion | <input type="checkbox"/> Erstvertrag (in der Regel Laufzeit 3 Jahre) |
| | <input type="checkbox"/> Folgevertrag (in der Regel Laufzeit mind. 1 Jahr)
<i>bitte auf gesondertem Blatt ausführliche Begründung für die Notwendigkeit der Verlängerung und die Angemessenheit des Verlängerungszeitraums (Arbeits- und Zeitplan) beifügen!</i> |
| <input type="checkbox"/> Habilitation | <input type="checkbox"/> Erstvertrag (in der Regel Laufzeit 3 Jahre) |
| | <input type="checkbox"/> Folgevertrag (in der Regel Laufzeit 3 Jahre)
<i>bitte auf gesondertem Blatt ausführliche Begründung für die Notwendigkeit der Verlängerung und die Angemessenheit des Verlängerungszeitraums (Arbeits- und Zeitplan) beifügen!</i> |

Weicht die **Dauer der Befristung** oder der **Stellenumfang** von den Leitlinien zur Gestaltung von Beschäftigungsbedingungen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg vom 22.12.2015 ab, ist eine gesonderte Begründung beizufügen.

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Fachärztin/Facharzt | <input type="checkbox"/> Erstvertrag (Laufzeit entspr. der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt, mindestens entsprechend der Basisweiterbildung)
<i>bei kürzerer Laufzeit bitte auf gesondertem Blatt nachvollziehbare Begründung beifügen!</i> |
| | <input type="checkbox"/> Folgevertrag
<i>bitte auf gesondertem Blatt ausführliche Begründung für die Notwendigkeit der Verlängerung und die Angemessenheit des Verlängerungszeitraums beifügen!</i> |
| <input type="checkbox"/> Medizinische Schwerpunkt- bzw. Zusatzqualifikation | <input type="checkbox"/> Erstvertrag (Laufzeit entspr. der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Sachsen-Anhalt)
<i>bei kürzerer Laufzeit bitte auf gesondertem Blatt nachvollziehbare Begründung beifügen!</i> |
| | <input type="checkbox"/> Folgevertrag
<i>bitte auf gesondertem Blatt ausführliche Begründung für die Notwendigkeit der Verlängerung und die Angemessenheit des Verlängerungszeitraums beifügen!</i> |

- Fortsetzung nächste Seite -

Stand: 20.06.2017

Sonstige wissenschaftliche Qualifikation:

Dauer: _____

*bitte auf gesondertem Blatt ausführliche Beschreibung der **Art der wissenschaftlichen Qualifizierung** und eine Begründung für die **Angemessenheit der Vertragslaufzeit** (Arbeits- und Zeitplan) beifügen!*

Datum, Unterschrift Beschäftigte/r

_____, _____

Mit meiner Unterschrift versichere ich die sachliche Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Datum, Unterschrift Vorgesetzte/r

_____, _____

Stempel der Einrichtung

Datum, Unterschrift Dekan/in

_____, _____

Stempel der Einrichtung

Information

Die Qualifizierungserklärung dient der Konkretisierung der Laufzeit des einzelnen Arbeitsvertrages mit der/dem Beschäftigten. Dabei sind die geltenden Höchstbefristungsgrenzen des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG) zu beachten. Nach § 2 Abs. 1 S. 1 WissZeitVG kann die erste Phase der Qualifikation (z. B. für die Promotion) insgesamt bis zu sechs Jahren in Anspruch nehmen. Für die zweite Phase („Post-doc-Phase“) sieht § 2 Abs. 1 S. 2 WissZeitVG eine weitere Befristungshöchstgrenze von nochmals sechs Jahren (in der Medizin von neun Jahren) vor. Sofern in den genannten Zeiträumen die angestrebte Qualifikation nicht abgeschlossen ist, kommt eine Verlängerung des Arbeitsvertrages nach § 2 Abs. 1 WissZeitVG über die o.g. Befristungshöchstgrenzen hinaus grundsätzlich nicht in Betracht. Längere Befristungsoptionen können sich bei der Kinderbetreuung oder bei Vorliegen einer Behinderung ergeben.